



111 Jahre Oberhausen-Mitte

Blickpunkt „Mitte“

ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE
für Geschwister, Freunde und Gäste

Nummer 11 - Ausgabe 4 / 2006



Gemeindefest
Bericht auf Seiten 4 und 5

Inhalt
Gemeindeberichte
aus den Monaten
Juli, August
und September 2006



Jugendfahrt
Bericht auf Seite 7

Wir
wünschen
allen Lesern
eine schöne
Adventzeit
und ein gesegnetes,
besinnliches
Weihnachtsfest!



Brot & Wein
Bericht auf Seite 9

Die Redaktion



Neue Putzgruppe

Sechs Brüder fanden sich
zu einer neuen
Kirchenreinigungsgruppe
zusammen.

Blumenschmuck am Altar

Mit neuen Ideen gab ein junger Bruder
seinen Einstand beim Blumenstecken.

Neue Geschwister an der Orgel



Helmut Kairies



Tina Hoffmann



Volker van Baal



Christiane
Kuchenbecker-
Bohnen



Andrea Kabuth

Herzliche Einladung

an alle Geschwister,
Freunde und Gäste:

Bitte vormerken!

Zur Einstimmung auf die
Advents- und Weihnachtszeit
findet am 10. Dezember um 18.00 Uhr
unser bekanntes und beliebtes
Adventssingen statt.

Es wird sicher wieder
ein wunderschöner Abend,
der allen in Erinnerung
bleiben wird.

Unsere Weihnachtsfeier
mit unseren Kindern
findet am 17. Dezember um 11.00 Uhr
statt.

Die Heiligabendandacht beginnt
in diesem Jahr um 20.00 Uhr.

Weitere Termine auf Seite 12

In der Fremde und zu Hause ...

Bezirksapostel Armin Brinkmann in Armenien

Im heißen Sommermonat Juli besuchte unser Bezirksapostel in Begleitung von Apostel Hoyer unsere Geschwister in Armenien. Er reiste, so könnte man sagen, „in die Fremde“ oder „in den wilden Kaukasus“, von dem man manche beunruhigende Geschichte kennt oder auch „auf unbekanntes Terrain“... Aber so fremd dieses Gebiet zunächst uns aus der Distanz scheint, so vertraut haben sich die beiden Gottesmänner doch bewegen können. Vertraut begann der Weg, weil der ewige Gott die Bahn bereitete, vertraut verlief er, weil links und rechts und überall in Mittel- und Nordarmenien viele Brüder und Schwestern im Herrn erwartungsfroh die Bilder der Begegnung gestalteten.

Ich war Augen- und Ohrenzeuge diese Reise vom 6.7. bis 11.7.2006 und darf resümieren, dass es fünf volle Tage lang ein großer Gewinn war, einfach „dabei“

zu sein. Man fühlt sich eben auch „zuhause“, wenn man in und um die Gottesdienste unseren Glaubensgeschwistern begegnet oder im Tagesausklang im kleinen Kreis beieinander sitzt, hört und erlebt. Wer noch mehr über die Reise lesen möchte, den verweise ich auf den Bericht unter www.nak-nrw.de/berichte. Ansonsten sprechen auf diesen Seiten einfach die Bilder.



Kindergarteneröffnung in Vanadzor



Am Donnerstag, den 28.9.2006, eröffnete Semper pro humanitate, gemeinnütziger Verein aus Oberhausen, in der Stadt Vanadzor den dritten Kindergarten. In Anwesenheit aller 11 Kinder nebst Eltern und Nachbarn, insgesamt rund 45 Personen, fand eine kleine Feierstunde mit Einweihung der im Sommer sanierten Räumlichkeiten statt. Der Kindergartenbetrieb wurde am 2.10.2006 aufgenommen. Ab 2007 werden regelmäßig 15 Kinder ganztätig betreut werden. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Gemeindezeitung.

K. Brüggemann



Gemeindefest

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich viele Geschwister und etliche Gäste am 26. August 2006 im Parkhaus. Für Spaß und Spiel gab es viel Gelegenheit. Ob beim Tischtennis, Kickern, Badminton oder Dreikampf (Dart, Ringe werfen und Shuffelboard). Alt und Jung spielten gemeinsam und hatten jede Menge Spaß, auch wenn manch' Junger gegen einen Älteren ziemlich „alt“ aussah. Für das leibliche Wohl war gesorgt durch Mittagessen sowie reichlich Kaffee und Kuchen. Wir danken allen Helfern und Spendern, die dazu beigetragen haben, dass es so ein schöner und gelungener Tag war! Bis zum nächsten Gemeindefest!

D. Bierschenk





Apostel Zeidlewicz

diente den Senioren des
Bezirks Ruhr-Emscher am Dienstag,
den 29. August 2006, in Oberhausen-Mitte

Textwort: Philipper 4, 4 und 5:
„Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!“

Seniorentreffen in OB-Mitte

Jeden 2. Donnerstag im Monat
bei Kaffee, Kuchen und Brötchen!

Gäste und Freunde sind herzlich willkommen!

Oktober 2006	um 15.30 Uhr
November 2006	um 15.30 Uhr
Dezember 2006	um 15.30 Uhr
Januar 2007	um 15.30 Uhr
Februar 2007	um 15.30 Uhr
März 2007	um 15.30 Uhr

Seniorentreffen der Bezirke von Apostel Zeidlewicz

am 9. September 2006

in Darfeld (Lämmerhof)

Die Vorfreude auf diesen Tag war schon groß. Sie wurde noch vom schönen Wetter übertroffen. Ca. 500 Senioren nahmen an diesem Treffen teil. Apostel Zeidlewicz begrüßte alle Teilnehmer und wünschte allen viel Freude und einen gesegneten Ablauf des Tages! Welch eine Freude - alte Bekannte wurden begrüßt! Gesang und Darbietungen wurden geboten. Auch für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt. Man war dankbar und glücklich dabei zu sein. Nach einem gemeinsamen Singen und um den göttlichen Schutz auf dem Heimweg bittend, ging der schöne Tag viel zu schnell zu Ende. Apostel Zeidlewicz war zum Anfassen da!! So ein Tag muss wiederholt werden! Dann bleibt Begeisterung im Herzen!

H. Rettinger

Warum helfen wir?

Christen tragen Menschen

Diese Frage lässt sich leicht und schwer beantworten! Mancher denkt eben: Ich habe selbst nicht viel zum Leben. Ein anderer: Ich habe schon so viel geholfen mit Spenden, ist genug. Und ein nächster: Jeder soll sich selbst helfen, mir hat ja auch nie einer geholfen. Und dann gibt es noch jene, die behaupten, arme und leidende Menschen wären „selbst schuld“...

Ich weiß sicher, dass alle solche Antworten unmenschlich sind und nicht nur die Armen dieser Welt verachten, sondern die Worte unseres Herrn Jesus Christus ignorieren: „Was ihr einem meiner geringsten getan habt, das habt ihr mir getan...“ ist nur eines seiner Worte zu diesem Thema. Ob der Mensch generell zum „Teilen“ geboren ist, weiß ich nicht. Eines aber ist sicher: Der neupostolische Christ ist zum Wiedergeboren aus Wasser und Geist und dadurch zu vielen Dinge berufen... und zum „Teilen“ wiedergeboren! Ein Christenleben

ohne Teilen, frage ich mich oft, geht das überhaupt? Ist das nicht ein Widerspruch?

So möchte ich besonders im Kreis meiner mir so sehr vertrauten Schwestern und Brüder in der Gemeinde um das Verstehen werben und bitten: Laßt uns teilen mit den „anderen“: Zeit und unsere Habe teilen... beides von Gott geschenkt oder geliehen für eine kleine Weile auf dieser Erde. Wie könnte man wirklich glücklich werden ohne das Glück und Lächeln der „anderen“.

Hier in „Mitte“ wollen wir auch in diesem Jahr wieder der Oberhausener Tafel helfen. Am 15.9.06 hatte ich Gelegenheit zu einem Gespräch darüber mit den dortigen Verantwortlichen. Weiteres wird rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit bekannt gegeben. Jedes „Teilen“ hilft zum Leben. Und weit jenseits unseres Landes haben wir eine „gewachsene“ Verbindung nach Armenien... Dort wird die Armut nie aufhören, aber jedes „Teilen“ hilft zum Überleben!

K. Brüggemann

Jugendfahrt nach Hellenthal: Gemeinsam zum Ziel

vom 8. bis 10. September 2006

Freudig und gespannt warteten wir auf die Abreise. 17 Jugendliche und Betreuer aus dem Bezirk Ruhr-Emscher machten sich auf nach Hellenthal zu einem **Kletterwochenende**.

8. September, 1. Tag, Tag der Ankunft

Nachdem alle Jugendlichen und Betreuer die Jugendherberge im Laufe des Tages erreicht hatten und die Zimmerverteilung geklärt war, gab es das erste gemeinsame Essen. Beim Spiel und ausführlichen Gesprächen lernten wir uns kennen. So verging der erste Abend.

9. September, 2.Tag

Auf dem Programm steht: **Klettern im Hochseilgarten**. Direkt nach dem Frühstück wurde unsere Gruppe von Trainern in die Gefahren und Risiken einer solchen Klettertour eingewiesen. Anschließend ging es rauf auf die erste Ebene des Hochseilgartens in 4,5 Meter Höhe. Dort konnte man über wacklige Drahtseile zur nächsten Station klettern. Besonders schwer wurde es, als eine zweite entgegenkommende Person auf dem Seil kreuze. Außerdem gab es eine Station, an der man über eine Hängebrücke laufen musste, in der die Sprossen in verschiedenen Abständen angebracht waren. Auf dem Hinweg konnte man sich noch hierauf konzentrieren, auf dem Rückweg musste man dann mit verbundenen Augen den Anweisungen der Teammitglieder trauen.

Nach einer erholsamen Mittagspause sind wir dann auf die Höhe von 13 Metern gestiegen. Es gingen jeweils drei Personen gleichzeitig nach oben. Alleingänger hatten hier keine Chance. Die Abstände wurden größer und größer, sodass die Gruppe sich auf jede neue Etage helfen musste.

Der Aufenthalt im Hochseilgarten wurde mit einer Gruppenaufgabe beendet. Nachdem diese erfolgreich gelöst war, wurde am Abend noch gegrillt und man konnte den Tag Revue passieren lassen.

10. September, Tag 3, Tag der Abfahrt

Nach unserem Frühstück erlebten wir gemeinsam den Gottesdienst. Unser Jugendleiter, Reiner Glogowski, erwähnte in seiner Predigt unter anderem die Erfolge im Hochseilgarten und wie sehr man auf andere angewiesen ist. Als Beispiel wurde auch die „Himmelsleiter“ genannt, wo man es nur gemeinsam zum Ziel schaffen kann. Das ist wie im Glauben. Alleine haben wir keine Chance, die Gemeinschaft macht uns stark! Es wurde auch gesagt, dass wir dort gesichert waren; durch das Seil und drei Personen die einen hielten. Was ist das Seil im Glauben? Sind es nicht die Amtsbrüder, die Ge-

schwister die Gemeinschaft?. Es ist doch schön zu wissen, dass du dich immer fallen lassen kannst und jemand fängt dich auf!

Auf dem Heimweg machten wir noch Rast an einer Sommerrodelbahn. Es war ein schönes Wochenende mit viel Spaß und vielen Herausforderungen.

„...Hellenthal war echt der Hammer!...dieses Wochenende war einmalige Spitze!...Das hat die Gruppe richtig „zusammengeschweißt...“, so die einstimmige Meinung.

B. Fischbach / J. Bierschenk

Weitere Fotos im Internet: <http://www.nakinside.de.vu/>





Chor Oberhausen-Mitte

Chor sagt Danke

Nach der chorprobenfreien Zeit in den Sommerferien lud der Vorsteher unseren Gemeindechor zu einem Imbiss in den Jugendsaal ein. Ein gelungener Abend.

Danke sagen alle Sänger!



Adventssingen 2006

Das schon zur Tradition gewordene Adventssingen findet am 2. Adventssonntag statt. Neben dem Bezirkskinderchor und unserem Gemeindechor haben wir in diesem Jahr auch den Gemeindechor aus Oberhausen-West und Wolfgang Bitter aus Werl zu Gast. Er wird den Abend an seinem Flügel mitgestalten. Es erwartet uns wie immer ein interessantes Programm.



Bezirkskinderchor in Mitte

Auch unser Bezirkskinderchor nutzt unseren Treffpunkt (Jugendsaal).

Zu den Proben für das Musical „Joseph“, das am 10. September zum Kindertag uraufgeführt wurde, fanden sich die rund 20 Kinder, zum größten Teil mit ihren Eltern, die für Kleidung und Kulisse sorgten, in unserer Kirche ein.

Wie man auf dem Foto deutlich erkennen kann, hatten wir viel Spaß!

A. Kabuth



Kindertag 2006 in Bottrop - Und wir waren dabei!

Die Kinder der Sonntagschule, des Religionsunterrichtes und des Konfirmandenunterrichtes waren zusammen mit vier Betreuern beim Kindertag 2006 in Bottrop mit dabei.



Nach dem Kindergottesdienst, gehalten vom Bezirksaltsten Schiwy, gab es Mittagessen, Kaffee, Kuchen, freie Getränke, Eis, ein besonderes Kindertags- T-Shirt und viele lustige Spiele und Aktivitäten. Neben einer Spielwiese, auf der natürlich eifrig Fußball gekickt wurde, gab es noch eine Hüpfburg, ein Klettergerüst, Kicker, ein riesiges 4-Gewinnt-Spiel und vieles mehr. Zum krönenden Abschluss gab es dann noch das Musical „Josef“, aufgeführt von dem Kinderchor.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindertag!

S. Loibl

Brot & Wein

Gemeinschafts-Fest am 24. September 2006

„Gott sei Dank“

Gemäß den Worten unseres Vorstehers: „Der Erntedanktag findet überall auf Erden zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt, dieses liegt an den Gegebenheiten der Regionen“, fand in Mitte, da die Jahresernte eingefahren war, das Gedenken an die reiche Ernte bereits eine Woche vor dem traditionellen Erntedanktag statt.

Ein Hauch von „Herbst“ kehrte in uns ein, als wir mit sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein einen Tag nach dem kalendarischen Herbstanfang in das Foyer unserer Kirche eintraten.

Das rötliche Laub, die herbstlichen Farbtöne und geerntete Früchte spiegelten die Jahreszeit wider.



Vor Betreten des Kirchenschiffs wurden wir dann von der großen Dankbarkeit, die wir in uns tragen, im Wort durch die **Darstellung des Gemeindeherzens** überwältigt.



Am Altar war bereits das Füllhorn mit allerlei Erntefrüchten gefüllt, welche der Herr dann auch im Gottesdienst über uns ausschüttete.



„Und wären wir an diesem Morgen auch alle Zweifler gewesen, so hätte die Kraft des am Altar predigenden „Senfkorns“ und die daraus überzeugende Klarheit den Berg der Zweifler versetzt.“ So könnte man den Leitgedanken des Gottesdienstes interpretiert haben. (siehe Matthäus 17, Vers 20)



Unter großem Beifall sang der Projektchor unter Leitung von Fritz Ecke.

Die Tenne war reichlich mit angemachten Speisen und Getränken eingedeckt. Und so wurde reichhaltig davon Gebrauch gemacht sich in auch hier herbstlicher Atmosphäre noch einige Zeit darüber auszutauschen, was der Herr durch seine Liebe uns auch in dem vorangegangenen Jahr wieder hat ernten lassen. Beim Verlassen unserer Kirche konnte man spüren, dass hier keine Sandkörner am Werk waren, sondern eine Gemeinde, die nach dem Motto „**Voran im Glauben**“ lebt.

F. Theil



Herzlichen Dank
sagen wir allen Geschwistern
und fleißigen Helfern,
die mit ausgefallenen Speisen und Getränken
sowie mit wunderschönen Dekorationen
und Spenden diesen Tag
„Brot & Wein“
gestaltet haben!



Aus dem Künstlerleben von Felix Mendelssohn- Bartholdy

wird folgende Geschichte berichtet:

Der Organist einer Dorfkirche spielte einst ein Stück von Mendelssohn, und er spielte es nicht sehr gut. Ein Fremder, der zufällig die Kirche betrat und zuhörte, ging auf den Organisten zu mit der Bitte:

„Herr, darf ich für einen Augenblick ihre Orgel spielen?“

„Auf gar keinen Fall“, war die entrüstete Antwort.

„Niemand außer mir spielt hier.“

„Ich wäre ihnen aber so dankbar, wenn sie mir kurz die Erlaubnis gäben“, bat der Besucher.

Aber er stieß auf schroffe Zurückweisung. Erst beim

dritten Versuch durfte sich der geduldige Herr auf die Orgelbank setzen. Er stellte die Register richtig ein und begann, das gleiche Stück noch einmal zu spielen. Aber mit welchem Unterschied! Die ganze Kirche schien mit himmlischer Musik erfüllt zu sein. Der Organist warf ihm einen misstrauischen Blick zu und fragte: „Wer sind sie?“

Bescheiden erwiderte der Fremde: „Ich bin Felix Mendelssohn-Bartholdy.“

„Was?“, rief der Organist betroffen. „Ich Unglücklicher wollte ihnen doch tatsächlich verbieten, auf meiner Orgel zu spielen!“

Genauso behandeln wir Christus, wenn wir ihn nicht das Instrument unseres Lebens stimmen und darauf seine Melodien spielen lassen.

WBO (Bearb.)

Ach, wär ich doch bloß...



Gib dich zufrieden
und sei stille in dem
Gotte deines
Lebens!

In ihm ruht aller
Freuden Fülle,
ohne ihn mühest du
dich vergebens;
er ist dein Quell
und deine Sonne,
scheint täglich hell
zu deiner Wonne.
Gib dich zufrieden!

GB 149

Text: Paul Gerhardt
(1607-1676)

Zufriedenheit
gehört zum
gegenwärtigen und
zukünftigen
Reich Gottes.

Bezirksapostel
Armin Brinkmann
am 03.09.2006

C. + M. Schille 2006
www.schuelle-illustration.de



Jahresvorschau 2006

04. - 07. Okt. Kinderausflug nach Kolbenstein
 07. Okt. Frühstückscafé Larissa von 9:00 bis 12:00 Uhr
 19. Okt. Nachmittagscafé Larissa von 15:00 bis 18:00 Uhr
 28. Okt. Bowlingturnier der Jugend, Treffpunkt: 11:00 Uhr an der Kirche in OB-Mitte
 29. Okt. Bibelwerkstatt (Thema noch offen) von 17:00 bis 19:00 Uhr
04. Nov. Weihnachtsbasteln der Kinder und 18./25.11., 02.12.
 04. Nov. Frühstückscafé Larissa von 9:00 bis 12:00 Uhr
 05. Nov. Entschlafenengottesdienst
 05. Nov. Bibelwerkstatt (Thema noch offen) von 17:00 bis 19:00 Uhr
 16. Nov. Nachmittagscafé Larissa von 15:00 bis 18:00 Uhr
01. Dez. Aufbau Weihnachtsbaum
 02. Dez. Frühstück-/Advents-Café Larissa von 9:00 bis 12:00 Uhr
 10. Dez. Adventssingen um 18:00 Uhr
 17. Dez. Weihnachtsfeier um 11:00 Uhr
 21. Dez. Nachmittags-/Weihnachts-Café Larissa von 15:00 bis 18:00 Uhr
 24. Dez. Heiligabendandacht um 20:00 Uhr
 25. Dez. Weihnachtsgottesdienst um 10:00 Uhr
 31. Dez. Silvestergottesdienst um 09:30 Uhr

*Unsere Gottesdienste
auf der
Tannenbergstraße 32:*

*Sonntags um 9:30 Uhr,
Mittwochs um 19:30 Uhr*

*Freunde und Gäste sind
herzlich willkommen!*

Ausblick 2007

01. Jan. Stammapostel-Gottesdienst im Bezirk Köln-Ost (Übertragung auf NRW) - Beginn 11:00 Uhr
 21. Jan. Bezirksapostel - Jugendaufaktgottesdienst in DO-Mengede (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
 21. Jan. Bezirksapostel - Kinderaufaktgottesdienst in DO-Mengede (Übertragung auf NRW) - Beginn 16:00 Uhr
25. Feb. Bezirksapostel - KiGo_10-14 in Bottrop (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
 25. Feb. Bezirksapostel - Ämtergottesdienst in Bottrop (Übertragung auf NRW) - Beginn 16:00 Uhr
27. Mai Stammapostel-Gottesdienst in Norddeutschland (Übertragung auf NRW und Mission) - Beginn 10:00 Uhr
03. Jun. Stammapostel-Gottesdienst in Steinhagen-Quelle (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
 16. Jun. Stammapostel - Kindertag in Oberhausen, CentrO. - Beginn 11:00 Uhr
 17. Jun. Stammapostel - Jugentag in Oberhausen, CentrO.
 Beginn Jugentag 10:00 Uhr - Beginn Jugendnachmittag 15:00 Uhr
 18. Jun. Stammapostel - Seniorentag in Oberhausen, CentrO. - Beginn 11:00 Uhr

Impressum:

Auflage: 350 Stk. vierteljährlich
 Gesamtkoordination: Friedl Schulz, Tel.: 0173 4055127
 Bildermaterial: K. Brüggemann, B. Fischbach, D. Ruhnke, J. Reske
 Zeichnung: Christian Schütte, www.schuette-illustration.de
 Email: Gemeindezeitung@ob-mitte.de
 Redaktion: W. Bohnen, H. Rettinger, F. Schulz
 Seitengestaltung: Jörg Reske
 Druck: Print World D. Bergmann, Rosenstr. 26, 46049 Oberhausen, Tel.: 0208/2053890

Mehr über unsere Gemeinde lesen Sie im Internet unter www.OB-Mitte.de